

Verarbeitungsvorschrift BURROLIT® 230

Die in diesem Dokument aufgeführten Vorschriften sind bei der Verarbeitung und Installation des jeweiligen Isolierbetons zu beachten! Eine Modifikation oder Abweichung von den Verarbeitungsvorschriften kann zu erheblichen Installationsproblemen und ggf. zu einem vollständigen Versagen des installierten Feuerfestmaterials führen! Diese Verarbeitungsvorschrift beschreibt generelle Richtlinien zur Lagerung, Verarbeitung und Installation des genannten Feuerfestmaterials. Sollte es z.B. aufgrund individueller Baustellenbedingungen notwendig erscheinen, von dem hier beschriebenen Verfahren abzuweichen, muss vor der Verarbeitung Rücksprache mit der Refratechnik Ceramics GmbH genommen werden!

Allgemeines:

- BURROLIT® 230 ist ein fertig vorgemischter wärmedämmender Isolierbeton, der nur als Hinterisolierung eingebracht werden kann. Volumenänderung während Lagerung und Transport hat keinen Einfluss auf die Qualität.
- Das vorliegende Produkt ist ein hydraulisch abbindender Feuerleichtbeton. Trocken in 10 kg-Säcken angeliefert, wird er auf der Baustelle mit Wasser angemischt, geschüttet und leicht verdichtet. Die Erhärtung erfolgt bei Raumtemperatur.

Lagerung:

- Generell gilt: Trocken, kühl und frostfrei lagern!
- Die auf der Produktinformation angegebene Lagerfähigkeit gilt bei Lagerung gemäß unseren Empfehlungen und ab Produktionsdatum. Dieses Datum entnehmen Sie bitte dem Verpackungsaufdruck.
- Eine Verwendung nass gewordener oder überlagerter Feuerbetone und Mörtel ist nicht möglich.

- Bei unsachgemäßer Lagerung kann ein Produkt auch weit vor Ablauf der angegebenen Lagerzeit unbrauchbar bzw. in seiner Qualität eingeschränkt werden.
- Die Original-Schrumpffolie sollte als zusätzlicher Schutz so lange wie möglich um die Paletten belassen werden. Die Palettenschutzfolie ersetzt keine Überdachung.
- Auch stehende Nässe, z.B. durch ungenügende Drainage des Lagerplatzes, kann das Material schädigen.
- Die Stapelung der von uns ausgelieferten Waren (Sackware, Big Bags, etc.), erfolgt in Eigenverantwortung des Spediteurs, bzw. Kunden. Refratechnik Ceramics GmbH übernimmt keine Verantwortung aus etwaigen hieraus entstandenen Folgeschäden (Beschädigungen der Verpackung, Personenschäden, etc.).

Schutz und Sicherheit des Personals:

- Verwenden Sie stets einen geeigneten Augenschutz, Staubmaske, Schutzkleidung und Arbeitshandschuhe!
- Aufgrund alkalischer Reaktionen ist ein direkter Hautkontakt zu vermeiden.

- Nach der Verarbeitung des Materials gründlich waschen!
- Beachten Sie das Sicherheitsdatenblatt!

Mischen:

- Mischer, Werkzeuge, Fördereinrichtungen etc. müssen sauber und frei von jeglichen Verunreinigungen sein!
- Zum Mischen ist ein sauberer Freifallmischer erforderlich (normaler Betonmischer)
- Es sind stets komplette Verpackungseinheiten (1 Sack) anzumischen. Eine Entnahme von Teilmengen kann zu Entmischungen und abweichenden Materialeigenschaften führen.
- Es dürfen sich keinerlei Verunreinigungen (z.B. Zementreste) im Mischer befinden.
- Vor Verarbeitung einen Sackinhalt (10 kg) entleeren und trocken durchmischen. Die Anmachwassermenge von 14 – 16 Liter/Sack langsam zugeben, bis sich die gewünschte Konsistenz einstellt. Die maximale Wasserzugabe darf nicht überschritten werden.

Nach Wasserzugabe nur kurz durchmischen (max. 1 Minute).

- Verwenden sie nur Wasser in Trinkwasserqualität, da sonst das Abbindeverhalten beeinflusst werden könnte.

Verarbeitung:

- Material bis zur Verwendung trocken lagern! Verarbeitung nur über 5°C.
- BUROLIT® 230 durch leichtes Verdichten einbringen. Durch das Mischen und die Wasserzugabe erfolgt bereits eine Verdichtung von 10%.

Abbinden – Aushärten:

- Niedrige Temperaturen (<10°C) können den Abbindeprozess verzögern oder sogar verhindern; daher muss die Temperatur des Materials und des Anmachwassers mindestens 5 °C betragen. Unter Umständen muss auch der Einbauort selbst beheizt werden.
- Bei Temperaturen über 25 °C kann sich der Abbindeprozess dagegen erheblich beschleunigen.
- Die Verfestigung von BUROLIT® 230 kann durch Aufheizen auf 100-120°C beschleunigt werden, frühestens jedoch nach 24 Stunden.

- Die vollständige Abbindezeit des Feuerbetons benötigt mindestens 24 Stunden. Bis dahin muss der Beton frostfrei gehalten werden.